Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 10 (1906-1907)

Heft: 6

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fertig umherlaufen und in Sefühlen und Stimmungen ganz andere Menschen sind als in Taten und Handlungen". Wirklich ist es Marti gelungen, durch drastische Situationen mehr als durch Handlungen den kläglichen Zwiespalt zwischen theoretischer und praktischer Lebensführung dem Leser mit eindringlicher Anschaulichkeit vor Augen zu stellen. Freilich überläßt er den Helden in dem Momente seinem Schicksal, wo die eigentliche Leidenschaft sich seiner bemächtigt und die Schulung beginnt. Das Erwachen der erotischen Leidenschaft ist im dritten Teil mit außerordentlicher poetischer Kraft geschildert; die ersten zwei Teile sind viel zu breit in der Anlage, zu reich an Wiederholungen und bedeutungslosen Gesprächen, weisen aber eine Anzahl prächtiger, idyllisch gehaltener Kapitel auf.

Jugendliebe. Novellen und Stizzen von Adolf Bögtlin. Inhalt: Jugendliebe. — Das Gichhörnchen. — Die heitere Wienerin. — Wie Pfarrer Stoffel der Kanzel entsagt. — Marroni. — Mutter. Verlag von Arnold Bopp, in Zürich, 1907. Preis:

Fr. 3.50 geb., 2.50 broschiert. Ebendaselbst:

Cyprian. Schauspiel in fünf Akten von Otto Hinnerk. G3 steckt viel Geist in dem Stück, das stellenweise an Shakespeare gemahnt; ob es von der Bühne herab

wirkt und äußerlich lebensvoll genug ift, muß der Berfuch beweifen.

Neber die Frage, ob man das fünftlerische Talent schon im jugend: lichen Alter erkennen fann, äußert sich Wilhelm Trübner in einem fehr intereffanten und auf der reichen Erfahrung dieses Rünftlers beruhenden Brief im neuesten Beft der "Meister der Farbe". Dieses Heft enthält noch eine ganze Anzahl weiterer solcher Rünftlerbriefe, z. B. von Rops, Liebermann, Spitzweg. Wesentlich ift auch ein Brief von Courbet, in dem er über die Entstehung seiner berühmten von der Dresdener Galerie vor drei Jahren um 45,000 Mark erworbenen "Steinklopfer" plaudert. Die "Meifter der Farbe", die mit diesem Heft in ihren vierten Jahrgang eintraten, sind gleichsam die ideale Kunftzeitschrift; benn auf die fehr forgsam gewählten und genau in den Farben der Originale reproduzierten Kunftwerke ift das Hauptgewicht gelegt, mahrend dem Text nur soviel Raum zugemessen ift, daß die Runftwerke nicht darin ertrinken können. Die "Meister der Farbe" erscheinen im Verlage von G. A. Seemann in Leipzig in Monats= heften (M. 24.— jährlich; Preis des einzelnen Heftes 3 Mf.) Das hier besprochene Heft mit dem der neue Jahrgang eröffnet wird, bringt folgende farbige Kunftblätter: Gafton La Touche (St. Cloud): Hochzeitsreise; Franz Starbina (Berlin): Sonnenuntergang; Louis Picard (Paris): Die kleine Beilchenverkäuferin; Withelm Steinhausen (Frankfurt a. M.): Flucht nach Aegypten; B. S. Kroyer (Ropenhagen): Abend am Strande; Karl Spikweg † (München): Der Rlapperftorch. Für jeden, der mit der europäischen Runft der Gegenwart ein wenig vertraut ift, werden aber schon diefe Namen genügen, um sein Intereffe zu wecken. Jedenfalls sind die "Meifter der Farbe" in ihrer Idee und in ihrer Ausführung ein durchaus originelles Unternehmen, das mit keiner der bestehenden Runft= zeitschriften in Wettbewerb tritt. Meister wie Hans Thoma finden die Reproduktionen sehr getreu und scharf.

"Der Mensch und die Erde", neues populär-wissenschaftliches Prachtwerk von Hans Krämer (Deutsches Verlagshaus Bong & Cie, Berlin W. 57, Lieferung 14—16 à 60 Pfg.).

Für den kranken Dichter J. Roos, zu dessen Gunsten wir vor Jahren eine Kollekte veranstalteten, sind uns neulich aus Italien zugesandt worden Fr. 6.80 von E. G. und Fr. 250 von E. A. Wir verdanken die Spenden aufs herzlichste und leiten sie weiter. Die Redaktion.

Redaktion: Dr. Ad. Vögtlin in Zürich V, Asylstrasse 70. (Beiträge nur an biefe Abreffe!)

Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rüchporto beigelegt werden.

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.